



govi.de – der Buchshop für Pharmazeuten



Sie können auch gerne
telefonisch, per Fax oder
E-Mail bestellen:
Telefon +49 6196 928-250
Fax +49 6196 928-259
service@govi.de



Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

PZ REZENSIONEN

Update: Apotheken- und Arzneimittelrecht

PZ / Mit dem Standardwerk »Apotheken- und Arzneimittelrecht« steht der Apotheke eine Sammlung aller relevanten Vorschriften und Gesetze zur Verfügung. Die 91. Ergänzungslieferung des Fortsetzungswerks enthält Gesetzesnovellierungen, beispielsweise zum Infektionsschutzgesetz, das Apotheken erlaubt, dauerhaft Impfungen gegen Influenza und Covid-19 durchzuführen. Es beinhaltet außerdem die neue Preisangabenverordnung (PAngV), die besagt, dass der Grundpreis künftig klar erkennbar und gut lesbar zum Gesamtpreis angeführt werden muss.

Da der Apothekenbetrieb von zahlreichen Rechtsvorschriften tangiert wird, zählt diese Sammlung nach ApoBetrO zu den Pflichtwerken einer Apotheke. Enthalten sind nicht nur arzneimittelbezogene Vorschriften, sondern

auch alle Gebiete, die den Apotheker als Gewerbetreibenden und Ausbilder betreffen.

Das Fortsetzungswerk liefert alle einschlägigen Bestimmungen auf europäischer, Bundes- und Landesebene.



Karsten Diers und Dorothea Nitzsche (Hrsg. u. Bearb.) – begründet von Oscar Wilson und Günther Blanke: Apotheken- und Arzneimittelrecht – Textsammlung und Erläuterungen

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe, Fortsetzungswerk inklusive 91. Ergänzung 2022
Loseblattwerk: 5 Ordner Bundesrecht und 2 beziehungsweise 3 Ordner Landesrecht, EUR 104,90
DVD-ROM: Bundesrecht und alle 16 Landesrechte, EUR 99,90

Familien nicht im Stich lassen

Angela Kalisch / Die bekannte Schauspielerin und Bestseller-Autorin Andrea Sawatzki hat unlängst die Schirmherrschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz (DALzG) übernommen. Welche Herausforderungen auf eine Familie zukommen, wenn ein Elternteil an einer Demenz erkrankt, weiß Sawatzki aus eigener Erfahrung. Ihr im letzten Jahr veröffentlichter autofiktionaler Roman »Brunnenstraße« handelt von der Alzheimer-Erkrankung ihres Vaters, für den sie bereits als Kind Verantwortung übernehmen musste, um die Mutter zu entlasten.

Erzählt wird aus der Perspektive von Andrea, die in den 1960er-Jahren zunächst bei ihrer alleinerziehenden Mutter aufwächst, ihren Vater lernt sie erst kennen, als sie acht Jahre alt ist. Schon kurze Zeit später zeigen sich die ersten Anzeichen seiner Erkrankung. Da die Mutter bald gezwungen ist, allein für den Lebensunterhalt der Familie aufzukommen und als Krankenschwester häufig auch in Nachtschichten arbeitet, fällt dem Kind stillschweigend die Aufgabe zu, sich um den Vater zu kümmern, dessen Zustand sich rapide verschlechtert.

In kurzen Episoden wird schnörkellos und mit der nötigen zeitlichen Distanz die Kindheit eines Mädchens ausgemalt, die in ihrem Zimmer noch mit Puppen spielt und im nächsten Moment in die Rolle einer Pflegerin schlüpft; die um die Liebe eines ihr eigentlich fremden Mannes kämpft und sich gleichzeitig wünscht, dass er wieder aus ihrem Leben verschwindet. Auf beklemmende Weise wird deutlich, wie



selbstverständlich und abgeklärt sich das Kind in einem Spannungsfeld von heillosen Überforderung und exzessiver Gewalt bewegt und wie alleingelassen Mutter und Tochter in ihrer Situation sind.

»Mit ihrem Engagement trägt Andrea Sawatzki erheblich dazu bei, Ängste und Tabus rund um das Thema Demenz abzubauen«, freut sich Monika Kaus, Vorsitzende der DALzG, über die Schirmherrschaft der beliebten Künstlerin. /

Andrea Sawatzki: Brunnenstraße

Piper 2022, 176 Seiten, ISBN 978-3-492-07053-9, EUR 20

Hauptsache mobil

Ulrike Abel-Wanek / Peter Gaymann gehört zu den erfolgreichsten Cartoonisten in Deutschland. Sein Markenzeichen sind die »Hühner« mit der bekannten Signatur »P.Gay«.

Mehr als 100 Bücher, Serien in vielen Zeitschriften und Zeitungen, Postkarten, Kalender, Poster und Radierungen machten Gaymann in einer breiten Öffentlichkeit populär. In seinem neuen Buch nimmt der Cartoonist, Jahrgang 1950, nun das Thema Alter, speziell den Rollator, mit spitzer Feder und viel Humor ins Visier.

Unabhängig, mobil und dabei sein: Die Gruppe der Rollator-Gänger wächst und Gaymann bricht eine Lanze für die hilfreiche Stütze auf Rädern, die wacklige Beine wieder an die frische Luft bringt und viele Menschen weitgehend selbstbestimmt am Alltag teilhaben lässt. »Der Rollator ist keine Kapitulation vor der Gebrechlichkeit, sondern eine Re-

volution der Mobilität«, ist der Autor überzeugt.

In Gaymanns Cartoons geht es mithilfe des Rollators wieder mit hinein ins Leben – mit Ironie, Warmherzigkeit und scharfem Blick führt er durch die Tücken und Vorzüge des Älterwerdens und nimmt die vielen



verschiedenen Facetten der Altersmobilität aufs Korn. Ob als Easy Rider, Frühjahrs-Fashion-Modell oder Renn-Treppenlift: Der Rollator ist dabei nie »uncool«, sondern fördert die Eigenständigkeit – und das gibt Kraft und macht stolz.

Zusammen mit Freund und Graphiker Wolfgang Wick hat Peter Gaymann 2022 den Rollator Club gegründet – als Plädoyer für Mobilität im Alter ohne Berührungängste mit Gehhilfen aller Art. Mit der Aktion »Demensch«, die er 2013 mit dem Gerontologen Professor Dr. Thomas Klie ins Leben rief, widmet Gaymann sich dem Thema Demenz.

www.rollator-club.de

www.gaymann.de

Peter Gaymann: Geht doch! Willkommen im Rollator Club

Belsler Verlag 2023, 72 Seiten, laminiertes Pappband, 65 Zeichnungen
ISBN 978-3-7630-2900-6, EUR 20,00